

Dritte Serie.

Tafel XIII.

Kohl-Hernie an Raps

(Plasmodiophora Brassicae.).

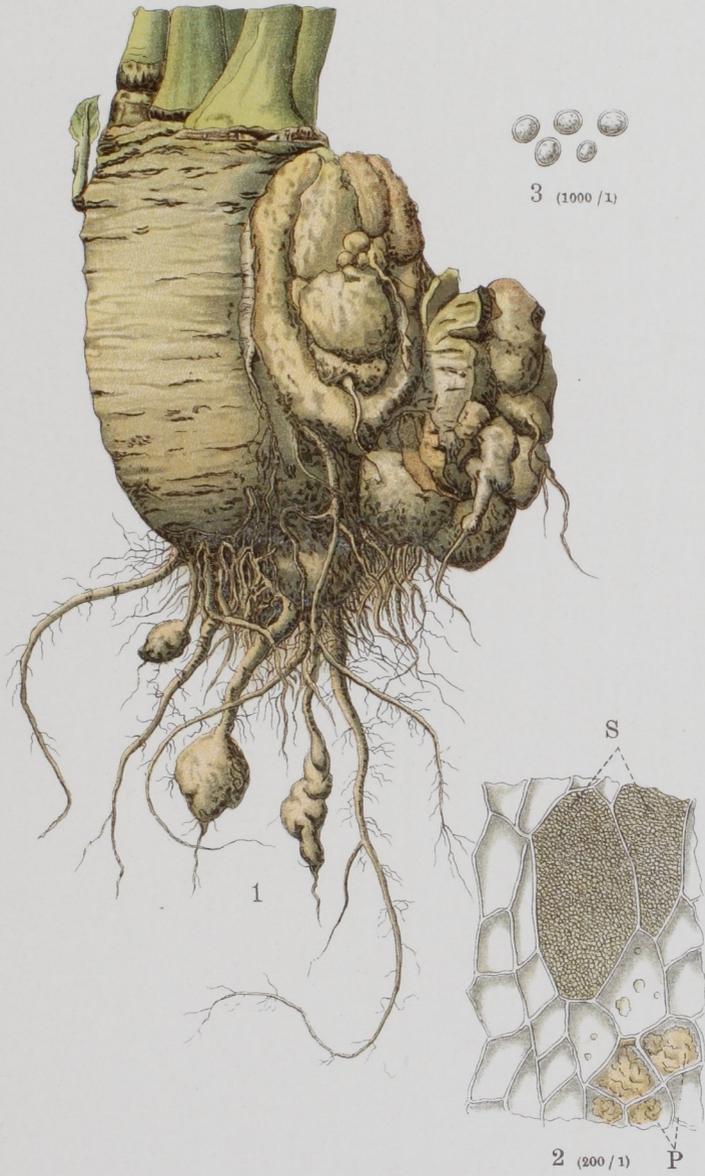


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Wurzel des Rapses, von der Hernie befallen, mit krankhaften Anschwellungen, welche durch den in den Geweben vegetierenden Schleimpilz *Plasmodiophora Brassicae Woronin* hervorgebracht sind. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Schnitt aus dem erkrankten Wurzelgewebe mit dem Plasmodium (P) und den Sporen (S) von *Plasmodiophora Brassicae Wor.* — 200fach vergr.
- „ 3. Sporen von *Plasmodiophora Brassicae Wor.* — 1000fach vergr.

Bemerkungen.

Die Kohl-Hernie ist eine Krankheit, welche an den Wurzeln der Kohlarten und des Rapses auftritt, bisweilen grosse Ausdehnung annimmt und die ganze Entwicklung der Pflanze beeinträchtigt. Diese Verunstaltung der Wurzeln rührt von dem im Innern der Zellen lebenden Schleimpilz *Plasmodiophora Brassicae Woronin* her, der auch zahlreiche wild wachsende Cruciferen befällt. — Zur Verhütung der Krankheit ist ein rationeller Fruchtwechsel am geeignetsten, bei welchem Cruciferen erst nach längerer Zeit aufeinanderfolgen; zweckmässig hat



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltschauer ad nat. del.

Kohl-Hernie an Raps.
(Plasmodiophora Brassicae Wor.)

sich das dicke Bestreuen des Bodens mit Ätzkalk und Untergraben desselben, auch tiefes Rajolen erwiesen; Beete, welche (bei Kohl) zur Anzucht junger Pflanzen dienen, müssen sorgfältig mit Schwefelkohlenstoff desinfiziert oder anderweitig verwendet werden, wenn sie kranke Pflänzchen liefern. — Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 176, 208, 373.

